

Festrede zum 100-jährigem Vereinsjubiläum



Lorenz Röhms 1. Vorsitzender

TuS 1920 Bobenheim am Berg e.V. im September 2021

Sehr geehrte Gäste, liebe Mitglieder und Freunde vom Turn und Sportverein Bobenheim am Berg, ich begrüße Sie herzlichst zu unserem 100-jährigen Vereinsjubiläum und wünsche allen ein spannendes, abwechslungsreiches und unterhaltsames Festwochenende.

Mit Stolz und Freude blicken wir auf 100 Jahre TuS Bobenheim am Berg.

100 Jahre geben Anlass zum Rückblick:

Am 24.07.1920 wurde der Turnverein unter dem Namen „Gut- Heil Bobenheim am Berg“ in der Wirtschaft von Herrn Karl Schuhmacher, das Haus Nr. 27 in der Leiningenstraße, hier in Bobenheim am Berg gegründet. 1. Vorsitzender, des neu gegründeten Verein war Karl Früh. 2. Vorsitzender war Philipp Kirchner. Der Verein bestand aus 18 aktiven und 26 passiven Mitgliedern, sowie 15 Kinder.

Damals betrug der Mitgliedsbeitrag eine Mark und für Kinder (die als Zöglinge bezeichnet wurden) 50 Pfenning. Im Jahr der Wirtschaftskrise 1924 wurde der Mitgliedsbeitrag von einer Mark auf 20 Pfenning pro Monat und für die Zöglinge auf 10 Pfenning gesenkt.

In den Jahren von 1921 bis 1936 wurde an zahlreichen Turnfesten wie z. B. beim Gauwettturnen des Donnersberg-Leiningen Gaues, oder in Grünstadt bei den Reichsjugendwettkämpfen teilgenommen. Auch ein sogenanntes Abturnen mit den benachbarten Turnvereinen aus Sausenheim, Neuleiningen und Weisenheim am Berg wurde mit großem Interesse ausgeführt.



Im Oktober 1927 wurde zum 80. Geburtstag des Reichspräsidenten auf der Kleinkarlbacher Straße die Hindenburgspiele durchgeführt. Hier erhielt jeder ein Diplom und ein Bild des Reichspräsidenten.

1929 wurde dem Verein ein Gelände zum Herstellen eines Turnplatzes von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wurde beschlossen eine vereinseigene Turnhalle herzustellen.

1931 war es dann soweit, durch den Abzug der Franzosen wurde eine Militärhalle in Ludwigswinkel für 1.200 Mark erworben, und von den damaligen Mitgliedern abgeschlagen und am heutigen Standort neu aufgebaut. Das Gelände des heutigen Standortes wurde im September 1933 von Herrn Jakob Früh dem Verein gespendet. Der damalige Architekt Herr Henninger, aus Kallstadt, hat damals die Bauleitung unentgeltlich übernommen.



Im Januar 1933 wurde bei einer Generalversammlung die sogenannte Gleichschaltung im Verein vollzogen. Aus dem 1. Vorstand wurde nun der Vereinsführer, dies war eine Auswirkung der damaligen nationalsozialistischen Herrschaft. Der letzte Protokolleintrag fand im Januar 1936 statt. Vor und während des 2. Weltkrieges war es still um den Verein.

Im August 1947 wurde, in der Wirtschaft Früh eine Versammlung unter der Leitung des damaligen Bürgermeister Georg Weber ausgeführt. Der Verein hieß nun, allgemeiner Sportverein Bobenheim am Berg. 1. Vorsitzender wurde Georg Weber 2. Vorsitzender wurde Georg Heil.

Im Februar 1948 fand die erste Generalversammlung des allgemeinen Sportvereins statt. Ernst Früh wurde als 1. Vorsitzender gewählt.

Im April 1950 erhielt der Verein, bei einer Ausschusssitzung, wieder seinen alten Namen „Gut Heil Bobenheim am Berg“. Der aber im Mai 1957 nun in, Turn und Sportverein Bobenheim am Berg, auf Verlangen des Südwestdeutschen Fußballverband, umbenannt wurde.

In den Jahren 1951 bis 1960 wurde neben dem Turnen, eine TT- Mannschaft und eine Fußballabteilung gegründet. Die Fußballabteilung bestand aber nur wenige Jahre, 1959 wurde diese aufgelöst. In der TT-Mannschaft waren zum 1.12.1956 folgende Spieler aufgeführt: Karl Deibel, Arnold Hess, Helmut Kohl, Ruprecht Veit, Werner Kummrow, Klaus Schörner, Otto Trump, Walter Weber und Egon Deubert. Außerdem nahm der Verein mit einer Turnerriege regelmäßig und erfolgreich an Wettkämpfen teil.



1963 wurde die erste große Renovierung der Halle notwendig, schon damals war eine sehr große ehrenamtliche Bereitschaft der Mitglieder und Freunde vorhanden. Aus einem Kostenvoranschlag von 1962 wurden hier 32.500DM veranschlagt.

Im März 1969 wurde Fritz Trump zum 1. Vorsitzenden gewählt. Im Mai 1974 übernahm Helmut Lindner den Vorsitz.

Bis in die 70er Jahre wurden vor allem im Bereich Tischtennis und der Jugend-Leichtathletik viele sportliche Aktivitäten ausgeführt. Bei einem im Jahr 1971 stattfindenden Turnfest wurden von Teilnehmern des TuS 16 Mehrkampfabzeichen gewonnen, davon 12mal in Gold.

Auf Initiativen des TuS wurde 1978 der Belzenickelmarkt ins Leben gerufen. In den folgenden 3 Jahren wurde dieser in und vor der Turnhalle, jeweils am ersten Adventswochenende, abgehalten.



Ende der 70er Jahre wurde der Sportbetrieb gänzlich eingestellt, Grund hierfür war der marode Zustand der Turnhalle.

Im Juni 1980 wurde, unter der Leitung von Herrn Prinz, die aufwendige Sanierung der Turnhalle begonnen. Es entstanden Kosten von 117.000 DM. Damals wurden im besonderem die jugendliche für ihre intensive freiwillige Mithilfe gelobt. Schon im März 1981 wurde die Halle mit einer großen Einweihungsfeier der Öffentlichkeit präsentiert.



In den 80er Jahren wurde dann die Tischtennisabteilung wieder ins Leben gerufen. Eine Schüler- und Mädchenmannschaft gründete sich. Weiter bildete sich eine Damengymnastikgruppe und eine Kinderturngruppe. Eine Tanzabteilung bildete sich unter einer Fusion mit dem „Tanzsportclub Rheingold Casino Worms Grünstadt.“

1987 leitete Frau Schwenk für ein Jahr den TuS.

1992 wurde dann im Zuge der Neubauten des Kindergartens und des benachbarten Vereinsheim die Halle mit den Nord- und Südbauten sowie einen Eingangsbereich mit anschließenden Sanitären Anlagen erweitert. Diese Maßnahme begleitete der damalige Vorsitzende Herr Liebensbacher.



1998 bis 2012 leitet Dr. Franzmann den Verein. Nach der Auflösung mit dem TSC Rheingold Casino wurde eine eigene Tanzsportabteilung Breitensport im September 2003 mit dem Namen „TSA03 gegründet.



Die Tischtennismannschaft und die Damengymnastik waren weiter fester sportlicher Bestandteil des Vereins. Die Tanzsportabteilung nahm auch an den Fußball-Jedermanns- Turnieren in Weisenheim am Berg teil. Höhepunkt war der 1. Platz im Jahr 2007.



In dieser Zeitspanne wurde auch das Heringessen zur Kerwe, das als Abschlussfest der Kerwe diente, ins Leben gerufen. Mittlerweile hat dieses Fest Tradition. Wir feiern noch ein Jubiläum, in 2020 hat das Haxenfest das 1996 erstmalig ausgeführt wurde 25 jähriges Jubiläum.

Auch wurden schöne Weihnachtsfeiern mit einer Tombola gefeiert.



Der im Rohbau befindliche Eingangsbereich und die sanitären Anlagen wurden in dieser Zeit in ehrenamtlicher Leistung fertiggestellt. Der geplante Ausschankraum wurde mit Bodenfließen ausgestattet. Für die restlichen Rohbauten im südlichen und nördlichen Bereich waren die finanziellen Mittel nicht vorhanden. Ziel war es die bestehenden Schulden abzubauen.

Im September 2012 übernahm Lorenz Röhms als 2. Vorsitzender nach unerwarteten Rücktritt des 1. Vorsitzenden Dr. Franzmann, die Leitung des Vereins. Bei der Mitgliederversammlung im April 2013 wurde Claudia Weinzierl als 2. Vorsitzende und Lorenz Röhms als 1. Vorsitzender gewählt.

In dieser Zeitspanne bis heute hat sich der Verein weiterentwickelt. So wurden div. Sportarten wie Yoga-Pilates, Zumba, Zumba für Kinder, Gymnastikgruppe, Hobbyfußball, Jugendtischtennis Fazientraining, Seniorengymnastik und Spiel&Spaß für Kinder eingegliedert. Alles mit sehr engagierten Übungsleitern. Leider ist es uns nicht gelungen die seit vielen Jahren bestehende Damengymnastikgruppe zu erhalten. Dafür kam aber eine Seniorengymnastikgruppe zustande.

Weiter wurden Veränderungen im kulturellen Bereich hergestellt. Im Sommer 2013 begannen die Planungsarbeiten zur Neugestaltung unserer Bühne.



Zwei wichtige Aspekte sprachen dafür. 1. Eine Möglichkeit schaffen, um das Dorfleben mit kulturellen Beiträgen zu bereichern. 2. Eine energetischen Abtrennung der kalten Zugluft zur Halle herzustellen. Für dieses Vorhaben wurden mehr als 700 ehrenamtliche Stunden geleistet. Die Fa. Seißler fertigte uns das Grundgerüst, die Fa. Baßler spendierte uns die komplette Elektrik, die Fa. Grünert spendierte uns die Montage der Zimmertüren.

Die neue Bühne wurde im März 2014 von der Theatergruppe Bachstelze eingeweiht. Es folgten weitere Künstler. Oma Frida, eine Travestieshow mit Madam Jaqueline, Ramon Chormann, Elke Wunderle, Martin Schneider, Gerd Kannegieser, Spitz und Stumpf und für die kleinen im Dorf der Clown Filou. Auch eine Zumba- Party mit lateinamerikanischen- rhythmischen Klängen begeisterten ca. 50 Besucher.



Weitere sichtbare Veränderungen wurden in Angriff genommen. Die Außenanlage wurde verschönert, neue Fenster, eine Beleuchtungsanlage mit hochwertigen Bühnenstrahler, neue Deckenbeleuchtung mit einem neuen hellen Farbanstrich, Neubau eines Verkaufsstandes zum Belzenickelmarkt. Um und Einbau der beiden Ausschank Tresen, die komplette Fertigstellung der mehr als 25 Jahren im Rohbau befindlichen Nordbauten. Für die Nordbauten wurde neues Mobiliar für die Umkleide und Wirtschaftsräume über einen Spendenaufruf an die Mitglieder und Freunde angeschafft.





Unserem Spendenaufruf sind 8 Personen gefolgt, dazu an dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle.



Jetzt Denken Sie bestimmt was möchte er uns mit diesem Bild signalisieren. Das sind Besteckfässer mit einem gebrannten Schriftzug unseres Vereinsnamen. Diese großzügige Einzelaktion von Claudia Weinzierl im Jahr 2018 möchte ich gerne erwähnen. Nicht selbstverständlich für einen jungen Menschen dem Verein selbstlos mit einer solchen Idee und Umsetzung in Höhe eines fast vierstelligen Betrags zu spenden.

Diese vorgenannten vielen Investitionen haben ihren Preis, ich staunte, als ich eine Auflistung der Investitionskosten erstellte. So wurden im Zeitraum von 2013 bis 2020, 132.000 € investiert. Und dass, bei einer geringen Neuverschuldung von nur einem Drittel der Investitionen. All dies, ist aber nur mit einem so starken Team an Mitgliedern und Freunden möglich, ein Team das hinter dem Verein, hinter dem Vorstand, mit seinen Ideen und Vorhaben steht und unterstützt.

Einen besonderen Dank an das Organisationsteam zu unserem Jubiläum, das hier eine hervorragende historische Aufarbeitung vollbracht hat. Viele Stunden und Sitzungen waren notwendig, um diese Feier mit allen Events und der einmaligen und herausragenden Vereinschronik, erstellen zu können. Eine schöne Überraschung durften wir dann erfahren. Unsere Vereinschronik, die von einer Jury des Sportbund Pfalz aus 13 eingereichten Festschriften, den 4. Platz belegte. Dieser Platz wird mit einem Preisgeld von 100€ belohnt. Unsere Festschrift dürfen Sie gerne für einen kleinen Unkostenbeitrag von 2 Euro erwerben.

Einen herzlichen Dank geht an unsere Sponsoren und Spendern, die mit kleinen und großzügigen Spenden diese Feier und dem Erstellen, der Jubiläums- Festschrift bzw. Vereinschronik möglich machten.

Stempel und Wappen des TuS

Vor 1945



um 1950



um 1980



2012 erstellt



Zum 100- jährigen in 2020 neu erstellt



Was wäre ein Verein ohne Funktionäre, Übungsleitern, Sponsoren, engagierten Mitgliedern und natürlich den Sportlern, die in vielen Stunden ihrer Freizeit unentgeltliche und ehrenamtliche Leistungen für den Verein bringen. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön und ein Lob an all die vielen getätigten Stunden. Unser Verein TuS Bobenheim am Berg blickt auf eine traditionsreiche Vergangenheit. Gerne möchte ich alles dafür tun diese Tradition auch in Zukunft fortzusetzen. Ich wünsche dem Verein weiterhin eine gute und erfolgreiche Zukunft mit engagierten Mitgliedern und Freunden. Ebenso einen engagierten Vorstand mit einem verantwortungsvollen und respektvollen Umgang mit dem Erreichten und geschaffenen.

Nun wünsche ich uns allen einen schönen und unterhaltsamen Festabend.

24.09.2021

Lorenz Röhm, 1. Vorsitzender TuS 1920 Bobenheim am Berg e.V.